

**Kreuzkarre** *m.* — Karre (s. d.): *Auf manchen Erzgruben findet sich noch die Förderung mittelst der Karre, gewöhnlich Lauf- oder Kreuzkarre genannt, weil der Arbeiter dieselbe mittelst eines um das Kreuz gelegten und mit den Enden um die Karrenbäume geschlungenen Riemens trägt.* Lottner 360.

**Kruck** *m.* — Bohrkrücke (s. d.): Z. 1., B. 88.

**Krückel** *n.* — Bohrkrücke (s. d.): Wenckenbach 78. — 2.) eine grosse breite Kratze: H. 248.<sup>a</sup> Richter 1., 550.

**Krückelführer** *m.* — Bohrmeister (s. d.): Serlo 1., 81.

**Krückelstuhl** *m.* — eine Vorrichtung zu demselben Zwecke wie der Wirbel (s. d.): Serlo 1., 85.

**Krückekratze** *f.* — Kratze (s. d.): Serlo 1., 134.

**Krummeisen** *n.* — Krums (s. d.): Richter 1., 551.

**Krummhälserarbeit** *f.*, auch **Krummhölzerarbeit** — die Gewinnung von Mineralien auf söhligem oder flach fallenden Flötzen von sehr geringer Mächtigkeit, bei welcher der Bergmann die Arbeit in liegender Stellung verrichten und um die Keilhaue unter dem Kopfe hinführen zu können, den Hals etwas aufwärts krümmen muss: G. 1., 162.

Anm. Die Ableitung des Wortes ist je nach der Schreibart eine verschiedene: Krummhälserarbeit von krumme Hälse, weil die Häuer bei dieser Arbeit mit der Zeit krumme Hälse bekommen, und Krummhölzerarbeit von krumme Hölzer, weil man sich nach Rinmann 1., 261. *an manchen Orten krummes oder ausgeschweiftes Holz anband.* Für die letztere Ableitung ist indess in den älteren Werken, welche diese Art der Gewinnungsarbeit schon erwähnen, ein Anhalt nicht zu finden. Wol aber wird darin hervorgehoben, dass die Hälse der Arbeiter in Folge der Lage, welche sie bei dem Hauen einnehmen müssen, krumm werden; die Arbeiter werden ausdrücklich „Krummhälse“ genannt und es kann deshalb keinem begründeten Bedenken unterliegen, dass dieser Umstand allein es gewesen, welcher der Arbeit den Namen gegeben hat und dass die Schreibart Krummhälserarbeit die allein richtige ist. Vergl. Gätzschnann, Lehre von den bergmännischen Gewinnungsarbeiten. 162. Anm.

Schon Münster, Cosmographia, Basel 1548. pag. 381. sagt von den mansfeld'schen Schieferhäuern: *Die Knappen, so den schiffer hauwen, heysst man kromphelss oder Schiffer hauwer, dann dieweyl der schiffgang so flach ligt, vnd sie zu jrer arbeyt in der Gruben auff der seyten ligen müssen, werden jnen die Hülss kromm.* — Agricola, De re metallica libri 12., ed. 1556. pag. 87. schreibt: *Dilatatas venas plerumque accubantes effodiunt; . . . quocirca eiusmodi fossores, quia necesse est eos, ut possint uti ferramentis, colla in sinistrum latus inflectere, ea non raro gerunt intorta;* — in der Uebersetzung von Bechius (pag. 91.): *Die schwebenden Gäng hauwendt sie zum offtermahls sitzlingen, . . . derhalben solche Häuwer, dieweil es von nöhten ist, das sie die Hülss auff die lincke seitten biegen, damit sie ihr Häuwerwerckzeug gebrauchen mögen, so haben sie oft krumme Hülss.* — Agricola selbst übersetzt in dem Index 29.<sup>a</sup> die Worte „fossores qui colla gerunt intorta“ mit „krumphelse“. — Auch Mathesius 71.<sup>b</sup> nennt die *Schiferhewer — krumphelse, darumb das sie zu jrer arbeit in dem schmalen fletz ligen müssen.* Ebenso Albinus, Meysnische Berg-Chronica 105. Endlich heisst es bei Rübmann 453. unter dem Marginale: **Krumbhälss:**

*Die Arbeit vmb den Schifferstein  
den Bergknappen ist sie nicht klein.  
Dann weil der Schiffgang ist flach,  
darumb erfodret dise sacht,  
dass sie ihr arbeit ligend thon,  
dass ihre Hülss krumb werden von  
vnd werden hiemit sie gemacht  
anders Ertz zgraben vngeschlacht.*

**Krummholz** *n.* — Fahrbrett (s. d. und Krummhälserarbeit, Anm.): *Die Krummhölzer oder Fahrbretter, Brettstücke, auf denen er [der Häuer] einestheils liegt, anderentheils sich stützt.* Bziha 14. *Auf Krumbhölzern fahren, das ist mit einem am linken Arm und Bein gebundenen Bret auf der linken Seite liegend forttrutschen.* Zückert 2., 192.

**Krummhölzerarbeit** *f.* — Krummhälserarbeit (s. d.): Zückert 2., 192. Richter 1., 550. Leonhard 51. Karsten Arch. f. Bergb. 7., 61. *Krummholzarbeit.* v. Scheuchenstuel 148.